



Mit der Sonderanfertigung einer Flächenschleifmaschine kann Berghold Teile bearbeiten, die mit herkömmlichen Maschinen nicht zu bewerkstelligen sind.

Ursprünglich war das Familienunternehmen Berghold im oberbayerischen Dollnstein fast 30 Jahre in der Autolackiererei zu Hause. Doch in zweiter Generation sah Wolfgang Berghold für sich als Lohnlackierer und Oberflächenspezialist die größere Chance in der arbeitsteiligen Partnerschaft für hochwertige Möbellackierungen.

Dienstleister für Lackierungen

Mit der Zielsetzung Möbellackierungen als Dienstleistung anzubieten gründete Wolfgang Berghold 2004, inzwischen mit Meistertitel, sein eigenes Unternehmen, die Oberflächentechnik Berghold GmbH.

Inzwischen haben sich „Die Möbellackierer“ – so der Beiname – weit über die Grenzen des Altmühltals, einen guten Namen erarbeitet, wenn es darum geht, hochwertige hochglanzpolierte Oberflächen zu liefern.

Für Berghold „gibt es hochglanztechnisch nichts was man nicht machen könnte.“



Komplette Korpusse, geformte Teile und vieles mehr. Wir haben auf alles eine Antwort und lackieren von Stückzahl Eins bis hin zur Serie.“ In kompliziert zu lackierenden und zu polierenden Teilen sehen er und seine Mitarbeiter eine besondere Herausforderung. Und auch an der Teilgröße für derartige Lackierarbeiten scheitert es bei Berghold nicht.

Technik unterstützt

Gerade erst hat Berghold wieder in den Ausbau seines Maschinenparks bei der Schleiftechnik investiert und eine Flächenschleifmaschine mit Doppelquerband von Tagliabue in Betrieb nehmen können. Für ihn sind nach sorgfältiger Umschau und persönlicher Inaugenscheinnahme bei Anwenden die Italiener „beim Lackschliff technisch spitze“. Tagliabue hat ihm eine individuell auf seine Bedürfnisse abge-

**Schaut nur fürs Foto „in die Röhre“:
Geschäftsführer Wolfgang Berghold**

OBERFLÄCHEN



Selbst ganze Korpus-Elemente nimmt die spezielle Flächenschleifmaschine auf.
Fotos: Rüter

Klein, fein und flexibel

Auf rund 1000 m² Produktionsfläche lackiert Berghold mit seinen zehn Mitarbeitern für derzeit rund 60 Kunden – darunter auch Namen wie Vitra, Leicht Küchen oder Hugo Boss – nach handwerklicher Kunst, die schon fast wieder einer industriellen Fertigung gleicht, perfekte Oberflächen auf von Kunden angelieferten Möbelteilen aus Holz, Kunststoff, Glas oder Metall. Dabei spielen „Die Möbellackierer“ mit ihrem lackiertechnischen Know-how ihre Trumpfkarten in Hochglanz aus – bei Bedarf aber auch in Metallic, matt und in Struktur, und setzen hauptsächlich Lacke von Hesse Lignal und Vorteler ein. Dafür stehen neben der bereits beschriebenen neuen Flächenschleifmaschine und etlichen Handpoliermaschinen auch ein Kantenpolierautomat mit fünf Aggregaten von Tagliabue, ein Flächenpolierautomat von Emme-Elle sowie zwei Spritzkabinen mit Umlufttrocknung von Morgenstern zur Verfügung. Außerdem ergänzt ein neuer Flächenpolierautomat von Emme-Elle für das Endfinish seit wenigen Tagen die maschinelle Ausstattung.

Wolfgang Berghold ist fest davon überzeugt, dass „Qualität verbindet“, und nach diesem Motto arbeitet er mit Partnern und Architekten zusammen, die ein sehr anspruchsvolles und exklusives Kundenklientel im Innenausbau, aber beispielsweise auch im Yachtenausbau, haben. Um diesem Kundenstamm, der sich auf ganz Europa erstreckt, und den Berghold in Zukunft noch deutlich auf 120 bis 150 Kunden erweitern will, gerecht zu werden, muss er sehr flexibel sein und vielfältige Kundenwünsche in angemessener Zeit erfüllen können. Und dies kann er offensichtlich auch: Die durchschnittliche Lieferzeit beträgt zehn bis 15 Werktagen. (Wolfgang Rüter, DRW-Verlag)

stimmte Sonderanfertigung aus der „TT“-Serie gebaut – mit 500 mm Durchlasshöhe und 2600 mm Arbeitsbreite. Mit dieser Anlage lassen sich Teile automatisch und hocheffizient bearbeiten, was ansonsten mit herkömmlichen Maschinen nicht möglich ist oder nur manuell erfolgen kann.

Zu dieser Tatsache tragen bei Berghold auch die außergewöhnlichen Abmessungen der Maschine bei. Daher eignet sich diese Sonderanfertigung besonders gut für das Schleifen von großflächigen Laden- und Innenaussteilen, Objekteinrichtungen, Pianoforte-Elementen und nicht zuletzt von ganzen Lautsprecherboxen und anderen Gehäusen – eine Spezialität des Möbellackierers.

Nachteile auf die Oberflächenqualität, hat die Querbänderteknik praktisch nicht. Das seit vielen Jahren verfolgte Prinzip dieser Maschinenkonfiguration – der Kreuz-

schliffmethode auf einem Doppelbandautomaten – eignet sich nach wie vor besonders gut zur Herstellung von Hochglanzoberflächen jeglicher Art. Es können sowohl parafinierte Polyesterlacke bzw. Klavierlacke als auch Lacke auf Polyurethan- oder Acrylbasis, wie sie bei Berghold zum Einsatz kommen, geschliffen werden. Und durch das orthogonale, über die Vorschub- und Schnittgeschwindigkeit gegenläufig inklinierte Schleifbild wird nach Angabe des Maschinenherstellers eine Oberfläche erzeugt, die sich wegen ihrer homogenen und sehr geringen Rillungstiefe besonders gut zum Schwabbeln und Polieren bei direkten oder indirekten Hochglanzoberflächen eignet. Dies sieht auch Wolfgang Berghold so und hat sich deshalb bewusst für diese Technik entschieden, zumal sie auch die nach wie vor unerlässliche Handarbeit bei der Herstellung von polierten Hochglanzoberflächen hilfreich unterstützt.

Berghold lackiert Möbel für Kunden, die bei der Oberfläche keine Kompromisse machen.



Kontakt zum Unternehmen

Oberflächentechnik Berghold GmbH
91795 Dollnstein
www.berghold.de